Mamma Mia Mao!

das etwas andere Musical

Von Xulina

Prolog: Die Briefe

Mitten in der Nacht sind auf der kleine Insel mitten im Mittelmeer nur wenige Lichter an.

Auf der Insel wird der Strom nur mit Hilfe von Sonnenenergie gewonnen und dennoch gibt es nur wenige Straßenlampen.

Mich trät ein Traum,

Ein leiser Gesang verfängt sich zwischen den engen Wänden der Straßen, die man am besten nur mit einem kleinen Wagen befährt.

Mich führt mein Lied,

In den Gassen konnte man nicht weit sehen, daher wäre die Person auch noch nicht zu sehen, hätte man aus dem Fenster geschaut, doch dann sah man sie weiter unberührt vom wenigen Licht, dass ihr nur die Sterne und der Mond boten, weiter ihren weg.

*Durch Zeit und Raum
Was auch geschieht.*

Man kann nun die Silhouette eines Mädchens erkennen, die anscheinend ziemlich kurze Haare hat, welche ihr über den Schultern zu den Seiten hin abstanden in dieser warmen Sommernacht.

*Und glaubt man an Wunder
Fest und unbedingt.
Hat man auch noch Hoffnung
Wenn etwas misslingt.*

Nun steht sie vor dem Briefkasten und hält drei dicke Briefumschläge in ihren Händen, wobei sie sich noch einmal den Namen laut vorliest während sie diese einzeln einwirft.

Scour Xi

Rick Anderson

Und Ray Kon

Teu - Teu - Teu